Zeitschrift: Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses

Herausgeber: Schweizer Bibliophile Gesellschaft; Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare

Band: 7 (1933)

Heft: 10: Der Schweizer Sammler = Le Collectionneur suisse

Vereinsnachrichten: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung : an die Freunde für schweizerische Familienforschung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung

An die Freunde für schweizerische Familienforschung

Mehr als je ist es notwendig, dass sich der bodenständige Schweizer für Heimatscholle und Familie einstellt und seine Eigenart erweist. In den letzten Jahrzehnten hat die Familienforschung stark an Bedeutung gewonnen. Nicht nur Geschichtsforscher, sondern auch Volkswirtschaftler, Mediziner, Biologen und Psychologen fanden in solchen Forschungen wertvolle Aufschlüsse. Durch Zusammenschluss der Interessenten wurde in einzelnen Ländern schon viel geleistet. In der Schweiz fehlt noch ein solcher. Wer bei uns der Geschichte seiner eigenen Familie nachgehen wollte, stand oft ratlos da und konnte nur schwer Auskunft oder Hinweise erhalten. Der Forscher war für die Veröffentlichung seiner Arbeiten vielfach auf ausländische Publikationsorgane angewiesen. Um die Pflege schweizerischer Familienforschung zu stärken und einen fühlbaren Mangel zu beheben, hat sich am 11. September in Bern eine

Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung

gebildet. Diese setzt sich zum Ziele:

1. Schaffung einer schweizerischen *Sammelstelle* einschlägiger Literatur mit Anlegung einer Bibliothek und eines Archives.
2. Herausgabe eines *Organs,* welches wichtige Mitteilungen für die Mitglieder enthält.
3. Eröffnung einer zentralen *Auskunftstelle* für alle die Familienforschung betreffenden Fragen.

Neben der Zentralstelle in Bern können nach Bedürfnis kantonale oder lokale Untergruppen und Zweigstellen errichtet werden, deren Vertrauensleute auch die Zentralstelle bei regionalen Nachforschungen unterstützen. Alle Landesteile und Zungen tragen so durch rege Zusammenarbeit bei, den Aufbau der schweizerischen Bevölkerung in ihrer Eigenart zu erforschen.

Jeder, der Sinn und Liebe für Heimat und Familie hat, kann durch den Beitritt zu der Gesellschaft die Sache fördern.

Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 6.—; er wird erst für das Jahr 1934 erhoben werden. Die «Mitteilungen» der Gesellschaft werden vom Januar 1934 an den Mitgliedern zugestellt werden.

Bern, 1933.

Für den Vorstand:

Dr. A. Gloggner, Dr. W. J. Meyer, Dr. R. Oehler.

(Sekretariat: Vennerweg, 2, Bern.)